

Entwurf Protokoll der 4. GEV FOS 10.03.2011

Anwesenheitsliste: lt. Umlauf (25 EV anwesend), Protokollführung: Pawlitz Peter, 9.14

1. Begrüssung: Der GEV-Vorstand (Herr Erdmann und Herrn Bosin) eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Von Seiten der Schulleitung nimmt der Schulleiter Herr Schuknecht an der GEV-Sitzung teil. Seitens der Lehrer sind Frau Garcia, Frau Höing sowie als Gast Herr Große Boymann anwesend.

2. Genehmigung des Protokolls der 3. GEV vom 06.01.2011

Das Protokoll der 3. GEV-Sitzung vom 06.01.2011 wird einstimmig ohne Enthaltung angenommen.

3. Berichte aus den Gremien

Fachbereich Deutsch hat den Bericht der Schulinspektion zur Kenntnis genommen und bittet dringend um Hilfe, weil die Lehrer oft überfordert sind bzgl. sozialer Differenzierungen.

Fachbereich Musik teilt mit, dass es dieses Jahr zum Sommerfest kein Konzert stattfindet. Anstatt auf dem Sommerfest zu spielen gibt der Fachbereich Musik am 30. und 31.05.2011 eine Vorstellung geplant, am 30.05.2011 für die Schüler und am 31.05.2011 für die Eltern. Dann wurde die Frage gestellt ob zum Sommerfest eine Bühne ausgeliehen wird und ob für die Vorstellung am 30. Und 31.05.2011 ein Eintritt genommen werden darf.

Fachbereich Biologie hat Entwürfe des Senates für das Zentralabitur 2013 begutachtet und div. Verbesserungen vorgeschlagen.

Fachbereich Englisch: es wurde angemerkt, dass bisher nur teamsitzungen ohne Ektern stattfinden

Fachbereich Sport: Protokoll siehe Webseite

4. Abstimmung über die Ziele der GEV im Rahmen einer neuen Schulordnung

Es wurde die Frage gestellt, ob es noch Ergänzungswünsche für die Schulregeln gibt. Herr Schuknecht hat verstanden, dass jede Gruppe (Lehrer, Schüler, Eltern) die Regeln selbst festlegt. Dies soll auch so sein. Es sollte jedoch darauf basierend zusätzlich 5 identische Regeln für alle Schulbeteiligten erarbeitet werden. Diese sollten schulweit aushängen und den neuen Schülern des 7. JG mit der Infomappe übergeben werden,

Es wurde die Frage gestellt, ob die Regel der Pünktlichkeit auch für die Lehrer gilt? Für Schüler und Lehrer gelten die Regeln gleichermaßen. **Jeder Jahrgang soll sich ja auch auf 5 Regeln einigen mit dem Zusatz: Und das wünschen sich die Eltern.**

Wenn ein Lehrer laufend zu spät kommt sollte der korrekte Weg eingehalten werden:

1. Elternsprecher
2. Jahrgangsbüro

Es wird erwähnt, dass es beim Verstoß gegen diese Regeln keine formalen Sanktionen geben wird. Man sollte jedoch ansprechen, dass das gegen die Regel verstößt, die wir uns selber gegeben haben. Es geht darum den Prozess in Gang zu bringen.

5. Konkrete Umsetzung des Ganztageskonzeptes an der FOS

Frau Ränger lässt fragen, ob es eine kleine Gruppe gibt, die über dieses Thema diskutieren kann? Hierfür haben sich Herr Claas, Frau Dietrich, Frau v. Arenthin Frau Drewnitzky sowie Herr Erdmann bereit erklärt. Generell wurde erneut festgestellt, dass zurzeit kein ausreichender Ganztagsbetrieb stattfindet. Herr Schuknecht erklärt die Gründe hierzu:

1. Der Personalmangel. An der FOS besteht eine Unterausstattung und daraus resultierenden 100 Std. Ausfall pro Woche. Dazu kommt der hohe Krankenstand der Lehrer.
2. Es können sofort 2 Stellen besetzt werden, jedoch wird kein passender Lehrer gefunden. Selbst mit 2 Neueinstellungen ist der derzeitige Krankenstand mit den 2 Neueinstellungen nicht gedeckt. Jedoch müssen die Stellen jetzt besetzt werden, da sie sonst von der Senatsverwaltung besetzt werden. Das könnte aber bedeuten, dass die 2 Stellen mit Lehrer besetzt werden, die keiner braucht.

Auf Grund des bestehenden Mangels an Personal soll angestrebt werden, dass dieses konzentriert dort eingesetzt wird, wo der höchste Bedarf ist. Empfohlen wird der 7+8 JG sowie partiell Prüfungsvorbereitung für den 10. JG:

Zum Thema Ausfall wurde gebeten, den Vertretungsplan mit Lehreramen im Web zu veröffentlichen und die erfassten Daten extern ode rmit Honorarkräften statistisch auswerten zu lassen, um die Häufungspunkte in einzelnen Fächern und KG (zB aktut 8.14 Geo/Ge) auch langfristig erkennen sowie beheben zu können. Dies soll auf der GK am 11.5. thematisiert werden.

Herr Schuknecht äußert sich kritisch zum Thema „ Verlassen des Schulgeländes“ und meinte, das es aus versicherungstechnischen Gründen schwer umsetzbar ist. Bei verantwortungsvollem Verlassen des Schulgeländes werden Schüler jedoch nicht seitens der SL belangt

Neues Schulprogram steht kurz vor der Fertigstellung

Es wird gefragt, ob es Gremien gibt, die das Schulprogramm überwachen, denn oft wird das Schulprogram nicht umgesetzt. => Wird im Schulprogramm beannt werden.

Es wurde gesagt, dass der Punkt Drogen fehlt.

6. Feedback zum neuen Raumkonzept

Die Jahrgangsbüros sind unterschiedlich besetzt. Zurzeit sind die Jahrgangsbüros der Jahrgangsstufe 9 + 10 eher geöffnet als in den anderen Jahrgängen. In den Jahrgängen 7 + 8 funktioniert das neue Raumkonzept.

Eine Mutter lässt fragen, wo die Kinder denn bleiben wenn Ausfall ist?

Herr Schuknecht antwortet darauf: Es gibt die Möglichkeit, dass die Kinder in die Bibliothek, in die Mensa und auf den Schulhof gehen können. Es gibt nur das Problem, dass einige Schüler sich dann nicht benehmen können und dann des Raumes verwiesen werden.

Herr Schuknecht hat mit Schüler der Oberstufe einen Lösungsvorschlag erarbeitet. Die Schüler möchten in ihren Freistunden Nachhilfe in einigen Unterrichtsfächern anbieten. Das Problem besteht darin, dass das Angebot von den Schülern bisher nicht bzw. nur minimal angenommen wird.

Viele Eltern können bei der Freizeitgestaltung nicht mitwirken, da sie ganztätig Berufstätig sind.

Jedoch wird der Wunsch geäußert, dass die Angebote für alle Jahrgänge angeboten werden könnten.

Zwei Eltern aus dem Jahrgang 7 und ein Elternteil aus den 9 Jahrgängen wollen sich mit Frau Ränger treffen, um über Lösungsvorschläge zu diskutieren.

Eine Lehrerin erklärt die Position der Lehrer zum neuen Raum- und Verantwortungskonzept

- 1) Das ist mit Mehrarbeit verbunden
- 2) Kollegen werden oft alleine gelassen, ohne dass andere Lehrer unterstützen!
- 3) Die Lehrer sind schon oft bis an ihre Grenzen mit Arbeit ausgelastet

Es gab eine Abstimmung der Lehrer und Schüler für oder gegen das neue Raumkonzept abstimmen konnten.

Lehrer:	21	ja	Kerngruppen:	8 ja
	51	dagegen		14 dagegen
	6	Enthaltungen		

Herr Schuknecht macht deutlich, dass das neue Raumkonzept von den Lehrern nicht angenommen wird. Die Schüler müssen sich mit dem Klassenraum identifizieren können. Es würde die Arbeit erleichtern. Wir müssen uns weiterhin für die Schüler einsetzen und für das neue Raumkonzept werben.

Die Elternvertreter halten das neue Raumkonzept für sinnvoll und möchten es auch einführen. Dies würde die Verantwortung der Schüler für ihren Arbeitsplatz stärken und ein angenehmeres

Lernumfeld schaffen. Es besteht die Hoffnung, dass dies generell zu einem besseren Schulklima beitragen kann.

Eine Abstimmung ergibt bis auf eine Enthaltung nur Zustimmung. Die Vertreter der GEV in der Sk werden gebeten, dieses Meinungsbild entsprechend der SK zu erläutern und auf eine Fortsetzung der Diskussion zu drängen, um Punkte welche einen größeren Konsens finden, auch umsetzen zu können,

Herr Schuknecht möchte bei der nächsten Schulkonferenz mit den Lehrern darüber diskutieren und macht es zu einem Punkt in der Konferenz.

Sonstiges

15.03.2011	Informationsabend für Schüler SEK II
16.03.2011	Informationsabend für Eltern SEK II
29.03.2011	Elternsprechabend
06-08.04.2011	Präsentationsprüfung => teilweise unterrichtsfrei
05.05.2011	Sportveranstaltung im Stadion Westend (1,5 Std. pro Jahrgang)
12.05.2011	findet die Letzte Versammlung der GEV in diesem Schuljahr statt.
26.0.6.2011	Abschlussfeier des 10. JG in Hotel Steglitz, Kartenpreis 28€, Teilnahme der Eltern wird stark gewünscht